

Fotodokumentation zum Workshop

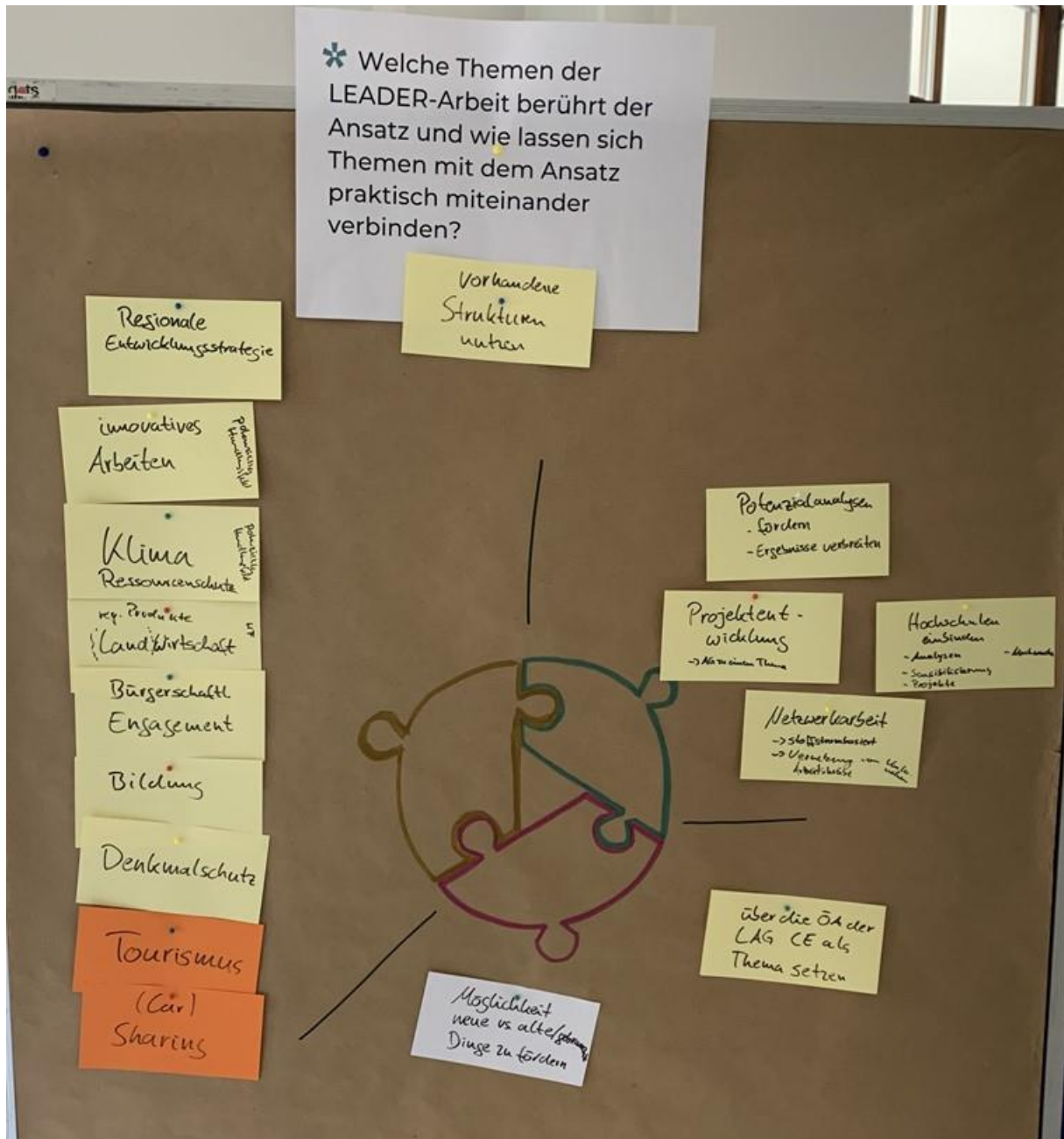
„Zirkuläres Wirtschaften – Energie- und Materialkreisläufe in ländlichen Räumen schließen!“

im Rahmen des bundesweiten LEADER-Treffens
am 12. Juni 2024 in Kaiserslautern

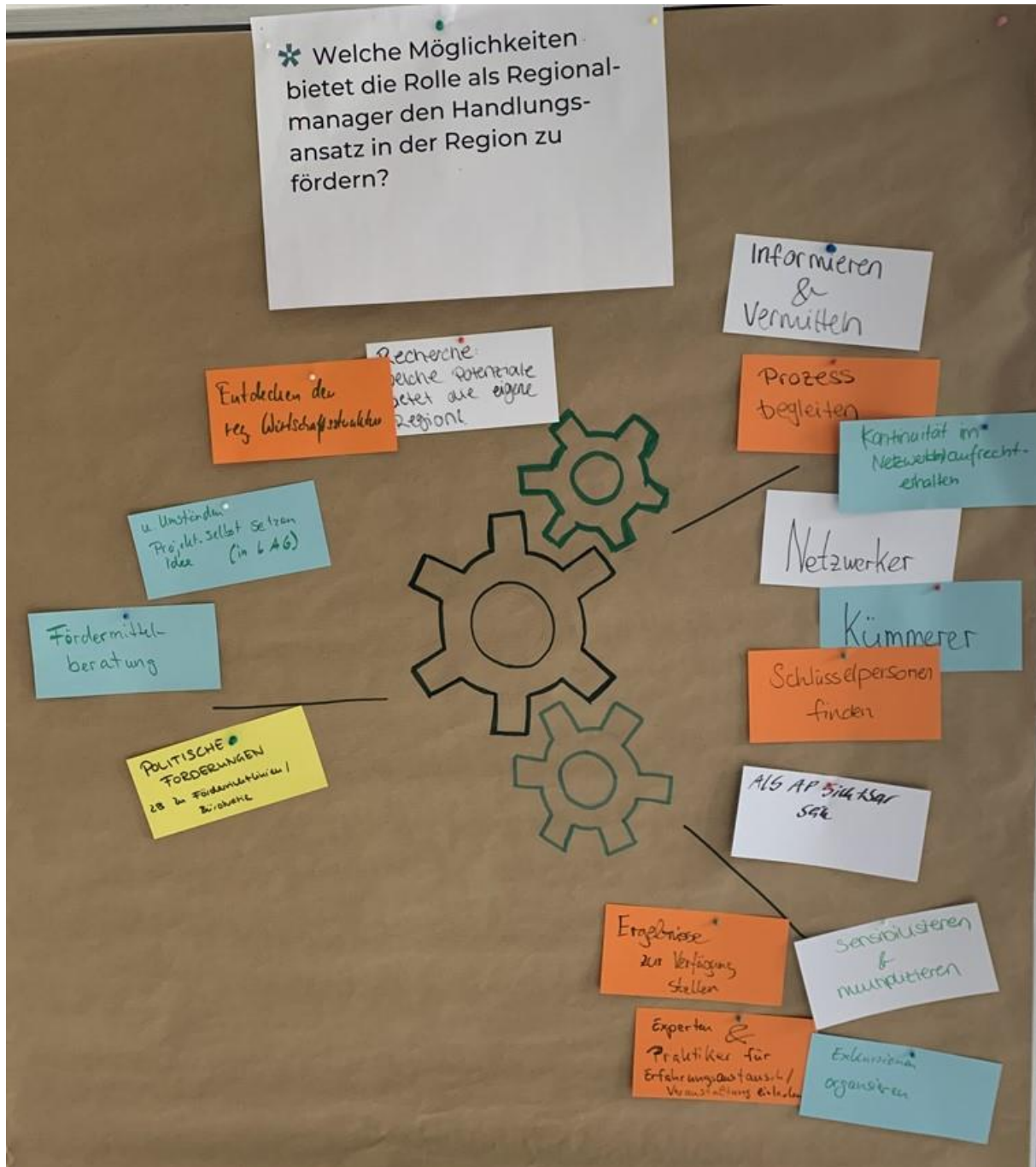
Zirkuläres Wirtschaften verfolgt das Ziel, Energie- und Materialkreisläufe zu schließen. Damit stellt diese einen Gegenentwurf zu linearen Wirtschaftsmodellen dar. Statt einer Entsorgung von Materialien und Produkten nach kurzer Nutzungsdauer, strebt die Kreislaufwirtschaft möglichst lange Lebenszyklen an.

Bisher wurden zirkuläre Wirtschaftssysteme vor allen Dingen im urbanen Räumen verortet. Doch auch für ländliche Regionen bieten sie große Chancen, wie die Etablierung ressourcenschonender, innovativer und widerstandsfähiger Wirtschaftsstrukturen und die Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten. Gleichzeitig sind die Ausgangsbedingungen in ländlichen Räumen aufgrund der Verfügbarkeit biogener Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft vielversprechend. Im Rahmen des Workshops wurde diskutiert, welchen Beitrag LEADER dazu leisten kann, die Potentiale zirkulären Wirtschaftens zu heben.

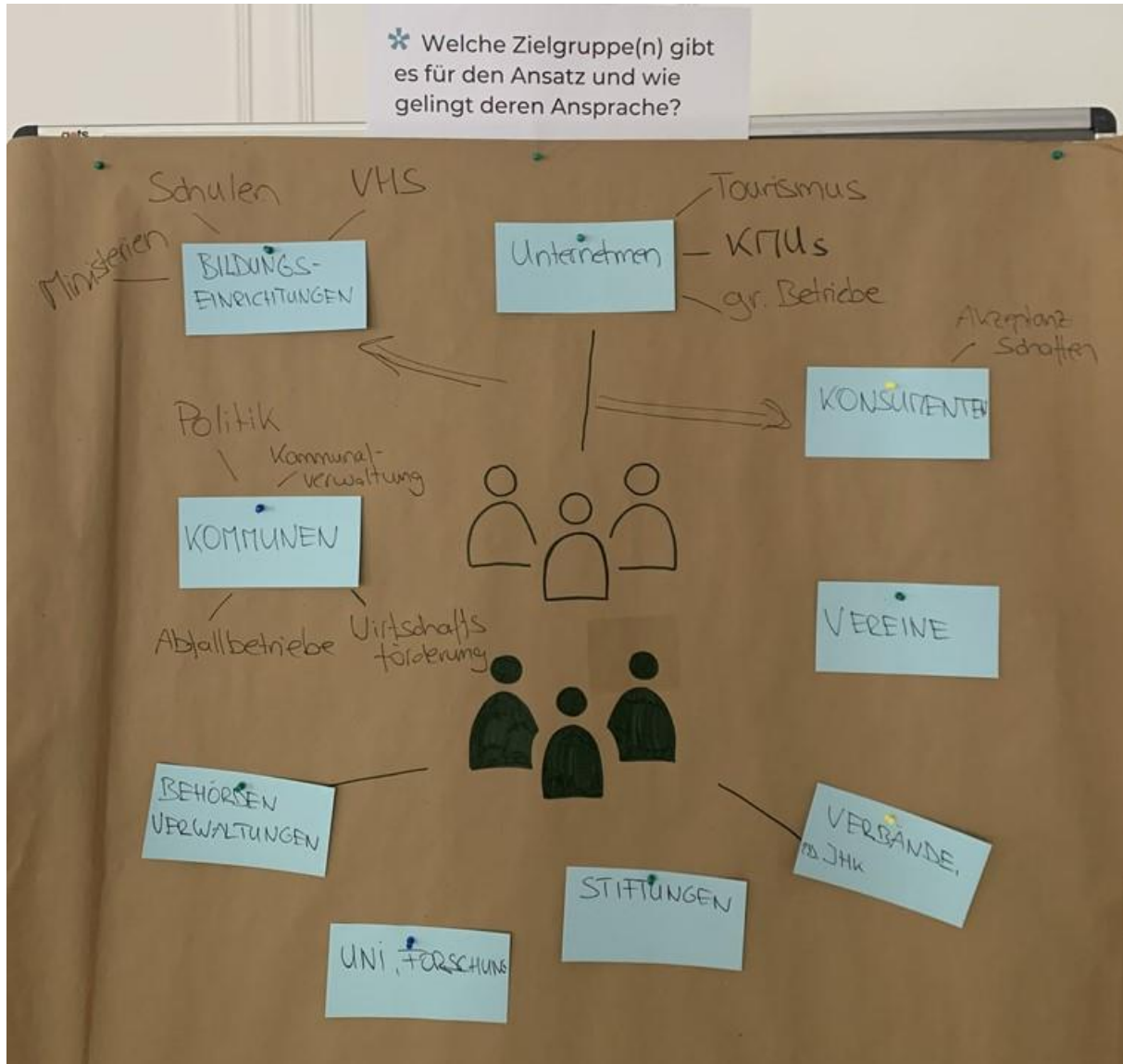
- * Welche Themen der LEADER-Arbeit berührt der Ansatz und wie lassen sich Themen mit dem Ansatz praktisch miteinander verbinden?



* Welche Möglichkeiten bietet die Rolle als Regionalmanager:in den Handlungsansatz in der Region zu fördern?



* Welche Zielgruppen gibt es für den Ansatz und wie gelingt deren Ansprache?



* Welche Herausforderungen gibt es und wie begegnet man ihnen effektiv?

